Google im Kreuzfeuer: Illegales Monopol und KI-Konkurrenz im Visier!

Google sieht sich im Kartellverfahren vor Gericht mit Vorwürfen der illegalen Monopolbildung konfrontiert, während es Pläne zur Berufung gibt.



Washington, USA - Google steht derzeit im Zentrum einer intensiven rechtlichen Auseinandersetzung in Bezug auf seine Marktmacht und die damit verbundenen wettbewerbswidrigen Praktiken. Der Konzern wird vorgeworfen, ein illegales Monopol gebildet zu haben, und plant, möglicherweise gegen ein kürzlich ergangenes Gerichtsurteil Rechtsmittel einzulegen. Dies berichtet Krone und ergänzt, dass Google die Stellungnahme des Gerichts abwarten möchte, da man die ursprüngliche Entscheidung für falsch hält.

Die Anhörung am Freitag stellte den Abschluss des Kartellverfahrens dar, in dem das Strafmaß für Google bestimmt wird. Ein Bundesrichter in Washington hatte den Tech-Giganten bereits im August 2022 schuldig gesprochen, mit seiner Suchmaschine eine illegale Monopolbildung betrieben zu haben. Die Vorwürfe beziehen sich unter anderem auf Zahlungen, die Google an Unternehmen wie Apple geleistet hat, um seine Suchmaschine vorzuinstallieren.

Forderungen der US-Regierung

Im Rahmen des Verfahrens sieht sich Google mit weitreichenden Forderungen konfrontiert. Laut **Tagesschau** fordert das US-Justizministerium strenge Maßnahmen, um die Dominanz von Google bei der Online-Suche zu verhindern. Anwalt David Dahlquist betont die Notwendigkeit von Konsequenzen für Verstöße gegen Kartellgesetze. Im August 2024 urteilte ein US-Richter, dass Google ein Monopol auf die Web-Suche hat und unlautere Mittel gegen die Konkurrenz einsetzt.

Zu den geforderten Maßnahmen gehören die Verpflichtung, den Chrome-Browser zu verkaufen, die Bereitstellung von Daten aus der Suchmaschine für Wettbewerber sowie die Beendigung von Zahlungen an Browser-Entwickler wie Firefox oder Apple. Diese Zahlungen haben wesentlich zur Aufrechterhaltung des Monopols beigetragen. Zudem wird gefordert, dass Google keine Exklusivverträge mehr mit Smartphone-Herstellern abschließt, um seine Suchmaschine als Standardeinstellung vorzuinstallieren.

Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz

Die US-Regierung hat argumentiert, dass Google durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) sein Monopol weiter festige. Diese Behauptungen werden durch das Argument gestützt, dass Googles KI-Produkte die Marktmacht stärken und neue Nutzer anziehen. Google hat kürzlich eine Vereinbarung mit Samsung getroffen, die Installation der KI-App Gemini auf Geräten zu fördern. Googles Anwalt bezeichnet die Vorschläge des Justizministeriums jedoch als "Wunschliste der Google-Wettbewerber".

In einem weiteren Kontext spielt die Künstliche Intelligenz auch im Bildungsbereich eine zunehmend wichtige Rolle, wie eine Analyse von **Das Wissen** verdeutlicht. KI revolutioniert Gunther zufolge den Bildungsbereich durch verbesserte Zugänge zu individuellem Lernen und effizientere Lehrmethoden. Gleichzeitig gibt es jedoch auch große Herausforderungen, wie Datenschutzprobleme und ethische Bedenken, die beim Einsatz von KI berücksichtigt werden müssen.

Insgesamt zeigt sich, dass die rechtlichen
Auseinandersetzungen um Google sowohl technologische als
auch gesellschaftliche Herausforderungen im Zusammenhang
mit Künstlicher Intelligenz verdeutlichen. Die kommenden
Monate werden entscheidend dafür sein, wie sich diese
Auseinandersetzung entwickelt und welche weitreichenden
Folgen sie für den Markt und die Nutzer haben wird.

Details	
Vorfall	Kartellverfahren
Ort	Washington, USA
Quellen	www.krone.at
	www.tagesschau.de
	• das-wissen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at